

REGESTA IMPERII (Quellen zur Reichsgeschichte)

Bericht über den Stand und die Fortführung der Arbeiten im Jahr 2022

Modul Frühmittelalter

Regesten Karls II. des Kahlen [840/823–877]

Yanick Strauch setzte die Bearbeitung der Regesten des dritten Faszikels (870–877) der Regesten Karls des Kahlen fort, wobei bis Jahresende 2022 die Regesten der Jahre 870–875 (vollständig) und die Regesten der Jahre 875 bis 877 Oktober 6 (als Rohfassung) vorliegen. Der von Irmgard Fees überarbeitete erste Teil (849–859) des 2. Faszikels der Regesten Karls des Kahlen wurde als Work-in-progress online auf der Homepage des Projekts (www.regesta-imperii.de) publiziert. Die rund 250 Regesten der Jahre 860 bis 864 wurden hinsichtlich der Literaturangaben und Zitierweisen vereinheitlicht und durch die Einarbeitung der neueren Literatur aktualisiert.

Regesten Ludwigs II. des Stammlers [877–879]

Die Arbeit an den Regesten Ludwigs II. des Stammlers (877–879) wurde durch Magdalena-Maria Berkes an der Arbeitsstelle in Marburg fortgeführt. Die Sichtung des Quellenmaterials ergab einen Gesamtbestand von 163 Regesten, der um eine Urkunde ergänzt werden konnte, die im grundlegenden Editionswerk von Henri Bautier noch nicht verzeichnet worden war. Die Arbeit an den Sachkommentaren wurde fortgeführt.

Regesten Hochburgunds [855–1032]

Herbert Zielinski hat Ende 2021 mit der Arbeit an den Regesten des letzten Rudolfingers Rudolf III. (993–1032) begonnen. Die vordringlichste Aufgabe bestand darin, die unterschiedlichen Quellenbestände (Diplome, königliche Konsensurkunden und königliche Chartae) sowie die sog. historiographischen Regesten, zu denen noch Urkunden Ottos III., Heinrichs II. und Konrads II. (bis 1032) für burgundische Empfänger hinzukommen, zu sammeln und in eine verlässliche chronologische Ordnung zu bringen. Zu Beginn des Jahres konnten die Regesten Konrads „des Friedfertigen“ mit Bibliographie, Listen und Register als Work-in-progress online veröffentlicht werden.